

Die AOK-Schüler-Läufe am 30. Mai



IAN COX BEKOMMT DIE STARTNUMMER 1

Ian Cox von der Grundschule Mozartstraße in Neudorf blieb nicht lange allein. Der junge Mann war der erste, der für den AOK-Schüler-Marathon am Mittwoch, 30. Mai, gemeldet hatte. Martina Göbel-Gasiorowski vom Schulsportreferat der Stadt Duisburg hatte ihm dafür die Startnummer 1 reserviert. Das erste Mädchen auf der Startliste (und die zweite Melderin überhaupt) ließ nicht lange auf sich warten. Franziska Kölven von der Gemeinschafts-Grundschule Van-Gogh-Straße in Rheinhausen nimmt sich ebenfalls die 800 Meter vor.

Aber wie gesagt: Inzwischen ist reichlich Konkurrenz für den „Klassenkampf“ am Mittwoch vor Fronleichnam am Start. Die Katholische Grundschule Böhmerstraße in Buchholz hat 108 Kinder für den Lauf gemeldet. Beim Redaktionsschluss des Programmheftes für den 35. Rhein-Ruhr-Marathon hatte Martina Göbel Gasiorowski bereits 1.200 Namen auf ihrer Starterliste. „Ich bin überzeugt, es werden noch mehr“, schrieb sie in der Mail mit der Zwischenbilanz.

Die Organisatorin hat den Melderekord aus dem Jahr 2017 im Visier. Damals gingen 1365 Mädchen und Jungen aus 28 Schulen

an den Start. Doch es geht bei den Nachwuchs-Rennen nicht allein um Masse und gute Zeiten. Drei Förderschulen haben gemeldet: Die Christian Zeller Schule aus Großenbaum, die Buchholzer Waldschule und die Dahlingschule aus Rheinhausen. Martina Göbel-Gasiorowski: „Das freut mich total. Ich weiß, dass das immer viel Aufwand und Arbeit für die Lehrer und Lehrerinnen bedeutet. Ich weiß auch, dass die Kinder einen großen Spaß haben, mit dabei sein zu dürfen.“

Im Kalender vieler Schulen hat der sportlichste Wandertag des Jahres längst einen festen Platz: Das St. Hildegardis Gymnasium hatte schon mit dem Training angefangen, bevor die Ausschreibung verschickt wurde. Die Grundschulen an der Lüderitzallee- und Lauenburger Allee sind quasi Stammkunden. Insgesamt sind mehr als 20 Schulen mit dabei.

Auf dem Programm des Vorspiels zum Rhein-Ruhr-Marathon, organisiert vom Stadtsportbund zusammen mit dem Schulsportreferat, stehen Rennen über 800 Meter sowie 2.100 oder 4.200 Meter. Die Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2007 sind wie gewohnt über 800 Meter unterwegs. Die Jahrgänge von 1999 bis 2006 haben die

Wahl zwischen den Rennen über 2,1 und 4,2 Kilometer.

Was dick unterstrichen gehört: Die Schülerläufe gehören zum Rhein-Ruhr-Marathon wie die Staffellrennen oder die Inliner. Die Rennen der Talente sind Teil des offiziellen Wettkampfprogramms. Das zeigt sich in allen Bereichen. Das gilt für die elektronische Zeitnahme, die Vermessung der Strecke und den Einlauf in die Schaulands-Reisen-Arena durch das Original-Zieltor und natürlich auch für die Siegerehrung nach den Rennen. Die Besten in den insgesamt sieben Wertungsklassen dürfen den Moment auf dem offiziellen Siegerpodest genießen

Und am Sonntag, 3. Juni, hat noch einmal hat der Nachwuchs den Vortritt. Zwei Minuten bevor der Hauptlauf um 8:30 Uhr auf die Strecke geht, machen sich die Ekiden-Staffeln der Duisburger Schulen auf den 42,195 Kilometer langen Weg durch die Stadt. Für sie gilt: Geteilte Freude ist sechsfache Freude. Die Ekidenstaffeln sind ebenfalls Teil des Schulprojekts „Rhein-Ruhr-Marathon“. Die Klassenläufer schnallen sich ihre Schärpen um. Die Schülerstaffeln (sechs Läufer plus Ersatzmann oder Ersatzfrau) hören unmittelbar vor dem Hauptlauf den Startschuss.

Zum Thema Schärpe so viel: Hier beweist sich eine alte japanische Tradition als ausgesprochen wettbewerbsfähig. Bevor es Handys gab, wurden in Japan Botschaften per Laufstaffel von einem Ort zum nächsten getragen. Erkennbar waren die Ekidenläufer an ihren Schärpen. Diese kommen nun auch beim Rhein-Ruhr-Marathon zum Einsatz und dienen als „Staffelstab“ für die Schülerläufer.

Besonderer Dank geht an die Schülerinnen und Schüler des Steinbart-Gymnasiums. Sie helfen ehrenamtlich mit, die AOK-Schülerläufe zu organisieren. Das Gymnasium in der Innenstadt am Kant-Park ist eine von drei NRW-Sportschulen in Duisburg.